

28.06.93

14.6.93

An. An de'men 3 virreelke sendungen hu dir iwert den obligatoreschen Arbeitsdingsett geschwat; an zwar esowuel fir Lehbrueyer Jungen wei och fir d' Mederecher. D' Wuert Arbeitsdingsett war, weinestens an de Kriidsjoren neumen e Virwand, well wei dir ennermauert huch war den RAD d' Vierberiedung of de Militaerdingsett. A wann ech meck gud erouneren war der Zeit ewuer meck mei ~~gefierlich~~ ^{gefierlich} ~~weck~~ a gefierlich fir d' Mederecher mei fir d' Jungen, dat hieck fir dei Mederecher dei ~~no~~ der Arbeitsdingsettzeit um 5 oder 6 Mecht ^{oder 7 Mecht} ~~weck~~ ^{an} de Kriidshilfediensit gezwunge gowen. A ganz besounerch schlecht ergung ek de Mederecher dei no der Liberatioun um Leibern am September 1944 net mei hi'm kummen an hu wissen an Deitschland bleiben bis zum Eum vum Kriid de Me'e 1945. Nom obligatoreschen Arbeitsdingsett kum denn den 30 August 1942 Zwangsanzuehung an dei deitsch Wehrmacht. Tom Studio och lauk de Präsident vum den evrol's de force Jos Weirich

Hier Weirich: ^{weirich} d' Zwangsrekrutierung ^{an d' preisesch} ~~keiz~~ ~~preisesch~~ Militaer?

W. Wei allgemeng bekannt war d' Ofierung vum obligatoreschen Militaerdingsett an dei preisesch Wehrmacht dat ginst d' Vertrieben wat Deitschland dem besate Leibern ugabougen hat. Awer losste mir esowel fir d' irdt ewerischen wei et zu dieser Verurdenung iwert den obligatoreschen Militaerdingsett kum. Wei war d' Kriidsituatioun of deine verschiddene Fronten? # A Russland war dei durch Offensiv de 5. Dezember 1941 um d' Stoe kom a besounerch de Virstos of Moskau war gestofft gin. D' Israelen waren engerseits den durch de rapide Virmarsch of russeschem Terrain dei preisesch Prou'e'n (oder awerch frost) den deitschen Zaldot um Eum ou seuge Kräfte war, awer och awerseits Temperaturen bis of minus 30 grad erf gungen an dei praktisch all Bewegung unmeiglich gemast kun. An trotzdem was de 6. Dezember 1941 den meck russeschen Kommandant um der Mittelfront, de general Shukow, den am Platz vum Timoschenko

kum, met besonder fi de Winter auserichte, 100 Divisionen an Ugriff gangen.

Des offensiv hat er en Erfolge, dass den Hitler aus dauter Roserei en ganz Retoch en sene bewarte general offesat, ~~hat~~ a selwer den Oberkommando von der Wehrmacht inwoll huet. Dwer och dest huet net voll an der Situation geannert.

Erichh Enn Februar 1942 huet dei russisch Offensiv u Schwank verher an zwar net duerch de russischen Siegdruck mit hapschlecht duerch dei sogenannte Schlammperiode. All Bewegungen si praktisch an Schlamm stide bliwen an er ars en Beroligung an Frontverloif agetrueden. D'Legener op dinen 2 Seiten waren erschlofft.

Besonder op deitscher Sech waren d'Verloschter immens:

Vun 162 Divisionen waren der nach just 8 an der Laag en Ugriff zesterken. Vun alle Panzer von desen 162 Divisionen waren der nemme mit 140 Stuck inwech bliwen. Dat waren der manne mit eig Division an Normalzeit huet.

Bei deitscher Kriechantoren ers ze lesen, dass ~~so~~ der Winteroffensiv 1941/42 d'Gesamt deitsch Verloschter ~~si~~ 1.167.000.- Mann waren, di Krank mit mat agetruent. Des zaldoten hui natierlich missen ersat fin an den Oberkommando von der Wehrmacht huet en Poffell u sene Verbundel geme fi ze kollefen. Er war an Winter 41/42 de General Keitel ~~de~~ Prudererch an ~~de~~ Bukarest fi do fi de Summer 1942 ganz Divisionen von ungarisch a rumänisch zaldoten opzedreiwem.

Och de foreng an den Hitler persinlich hui ~~so~~ de Mussolini gedrängt fi italiänisch Formationen ze kriem.

An er hat den Hitler et ferdich bruecht fi am Summer 1942 en neuen Ugriff a Schwank ze kriem. Besonder op de russischen Uelch bei Praken hat de Führer et offerinn den hui unbedingt de Russen offuelen ^{wollt} an ~~fi~~ sene Häim ze kriem. Wann dest e Misserfolge wollt gin, hätt den Hitler zum general Paulus gesat, "da minst dese Knoch liquidiert gin".

Den Ugriff hat dunn och zwu Hapschossrodlungen: Sei eig op Stalingrad zo, di aner an de Kaukasus.

Dwei man messen ~~er~~ hint von desen zwu' Zielen ericht.

Es stierf ein neuer und eine neue Front mit zu verspielen; an zwar an Nordafrika
 bei haben d' Achse mächtig Italien an Subskland gross Erfolge an 1942 bis
 d' Allieiert bis zwischen Niederlagen ^{minen} ~~gestiegen~~.

Modem de General Rommel am November an Dezember 1941 am Vorlauf zu wollen
 Attacken durch d' ganz Cyrenaika bis um d' Agheila Linie zurück gedrückt
 zu war, hat de "Wüstefuchs" & wei de Rommel allgemein genannt sow schon
 am Januar 1942 zurückgeschloßen & baument 17 bis d' Halschend vom
 verloreneen Terrain erem ~~zurück~~ zurückernewert. Dann um Mitte mitte an,
~~am~~ vom El Gazala aus, mit 2 Panzerdivisionen, ein gemotorisierter Infan-
 terie divisionen an 8 italienisch Divisionen, also das beruht Afrika korps
 auf Attacke of die englisch Wüstenarmee. Den 21. Juni ernewert in Tobruk
 an zwei bis drei wochen sich an Begegnen an, an erricht Enn vom schwech
 Mount El Alamein. Kommande stungen die deutsch Truppen nehmen nach
 100 km vom Alexandria am Nildelta wech.

Das war ~~am~~ d' Situation um de Kriegsfronken wei de Paulster Juster
 Simon und seiner Seite zu ~~einigen~~ grosser Attacke of d' Leibesweiger Jugend aus
 gollt huet.

→ Musik

Es muss e' sich ~~über~~ ^{um} und d' Fro stellen finwat gegen d' Leibesweiger Zwangsrekruti-
 tion & parallel zu ihnen, d' Elsassee an d' Lohninger.

Drei Tendenzen si klar zu erkennen:

- Emol die vom Oberkommando von der Wehrmacht: Bei beweisen Passen vom
 Krieg vom General Keitel an od vom flotte, wei od dokumentar, dass das Oberkom-
 mando geruht d' zwangsweis Oberuffung von Seite aus den "unabhängige
 Westgebiete" war. d' Ursache war, dass das Zwangsrekrutier e' ~~Fremd~~
 "Fremdkörper" an der Armee geben duerstellen, die mit bereit waren
 für Subskland zu "kämpfen" an das d' Kampfmoral geschwächt an
 d' Wehrkraftzerstörung encourage'ert. Bei der Stellung huet sich od
 no 1941/42 mit geäuert wei schon die gross Verluste an diebeil Zoldaten
 zu verzeichnen waren.

- Es ~~war~~ ^{dies} od nach ~~auf~~ ^{die} ~~Stellung~~ ^{Tendenz oder Stellung} mit negeleiert gin: an zwar die vom

Reichsinnenministerium von Berlin, für die es waren allem eine juristische Fro' war. Für die Wehrmacht konnten mehrere Leute gegeben sein die "deutsche Nationalität" hatten. Ob, weder die Leibelinger, nach die Elbrasser nach die Lottrenger haben deutsche Nationalität ~~mit~~. Es will aber die 3 fauleren unbedingt, aus politischen Überlegungen die Wehrmacht an ihre eigenen Kapazität wollen, an die Arbeiter kommen ~~sich~~ nach gleich zurück, um in ihnen ein Dasein zu finden. In der Umberlegen an und wie vom Buch für vom folgenden kommen ^{zu Grunde} ~~er~~ ^{Hande} je lieren an soll die Idee von der Wehrmacht Kapazität von fauleren Robert Wagner aus gehen sein. Dafür kann sich dann, ob die 3 fauleren Ufank 1942 geschafft für eine Klage ausgeschaffen ~~an~~ ⁱⁿ zur Konklusion kommen, dass nicht darüber persönlich man Hitler geschwat sein.

Den 9 August 1942 war es dann ~~schon~~ ^{schon} soweit an ~~es~~ ^{es} gekommen an die Führerhauptquartier zu Winnitzka an der Ukraine. In diesen Überlegungen soll man diesen Gesichtspunkt außer dem Hitler und die Von Kretsch, den Himmler, die Bormann ~~an~~ ^{an} wahrscheinlich auch den Innenminister Ribbentrop die gelobt haben. Diese letzten hat doch allerdings vom Mordprozess ging die Wagner bestritten. Den Hitler ~~hat~~ ^{hat} gibt sein Record an inwiefern die Überlieferung der Zentralverwaltungen an die Wehrmacht.

Heimischen haben die 3 ~~faul~~ ^{faul} fauleren sich die Ziel erreicht, an zwar, dass modern in die Bevölkerung nach mit grosser geschickter Nazi Propaganda, zu germanisieren, an "Heim ins Reich" ^{konnte} ~~je~~ ^{je} führen also durch die Ausrottung an durch die Ausblutten von ihre jugenden, ^{von der Fronten} die Widerstand zu brechen, durch Ermordung an Vernichtung von Nazi getreuen, bis schließlich reif konnte machen für ein gross deutsches Reich ^{komplett} ~~zu~~ ^{zu} ~~antizipieren~~.

Es war doch also klar eine politische Massnahme: die 3. Tendenz hat sich durchgesetzt.

Es war auch klar dass von Ufank an, die 3 fauleren immer die Befreiung von der Wehrpflicht geplant haben. Bismarck die Wagner hat immer noch dass hier inwiefern war, dass außer der Partei, die Wehrmacht ~~an~~ ^{an} speziell die Bewährung in der Front die besetzt Schouel ~~war~~ ^{war} von der Nation war an heraus erreicht ~~mit~~ ^{mit} ~~an~~ ^{an} ~~ich~~ ^{ich} die Preise konnte gemacht sein.

Heimischen ~~hat~~ ^{hat} ~~schon~~ ^{schon} ~~an~~ ^{an} Bekämpfung von Simon nicht geändert ~~an~~ ^{an} waren mehrere Lügen, warum es diktiert hat an sich geüben:

aus senger Ried den 21. Oktober 1941 of der Kundgebung von der N.S. Frauenschaft zu Lutzerath:

(page 47)

«Bei dieser Gelegenheit muß ich mich dagegen wehren, daß in Form von einer üblen Gerüchtemacherei, die Behauptung aufgestellt worden ist, demnächst werde hier die allgemeine Wehrpflicht eingeführt, denn das Deutsche Reich habe nicht mehr genug Soldaten und müsse 38.000 Mann aus Luxemburg herausziehen, damit der Krieg gegen die Sowjets gewonnen werden könnte (. . .) Das Deutsche Reich ist volkreich genug, den Krieg aus eigener Kraft zu Ende zu führen. Wenn Deutschland hier die allgemeine Wehrpflicht nicht einführt, dann deshalb, weil wir, ehe die Eingliederung ins Reich vollzogen ist, in keiner Weise Wert darauf legen, unter Umständen einige üble Zeitgenossen in das Ehrenkleid der deutschen Wehrmacht hineinzustecken.»

Am och nach den 12. April 1942 zu Esch

(page 47)

«Die Auffassung, wir wären unter Umständen gezwungen, die allgemeine Wehrpflicht einzuführen, weil das Reich die Luxemburger Soldaten dringend im Ostfeldzug gebraucht, steht auf der gleichen Ebene wie das Gerede von einem englisch-amerikanischen Sieg. Das ist ein Argument für Narren. Das Reich braucht die Luxemburger Soldaten nicht. Der geringe Umfang des Landes hat für viele Luxemburger zu einer erbärmlichen Kleinheit der Gesinnung geführt, und das Wohleben der letzten Jahrzehnte eine körperliche und geistige Erschlaffung zur Folge gehabt. Ihr Ideal ist ein voller Bauch, und statt nach Gewehr und Schwert halten sie Ausschau nach der Freßgabel und dem Tranchiermesser.» (Nationalblatt, 13. 4. 1942).

Trotz diese formelle Behauptungen luech hien d' Gauleiter Simon den 30. August 1942 d' Wehrpflicht eingeführt

D' Zwangsangehörigkeit an den obligatorischen Wehrdienstlichen Militärdienst war also eng rump politisch Moosmaß die von Ufauk un, rum Hitler geflaucht war an zwar bei der Behauptung dass ~~den~~ d' deutsche Volleck net genuch Liewesraum zu Verfügung hät. Och wann en rum ~~Krieg~~ Ausbruch rum Krieg belacht huet hien hät keng territorial Forderungen mei un Europa gestellen. Sofir huet hien dann no der franzischer Niederlage sump Gauleiter a Chef, rum der Zivilverwaltung an der Gebiete zordicht, also Lutzerath, Esch a Lutzerath, fir den sie no kirzester Zeit der Gebiete als "rein deutsch" ze stellen lätten an dann d' "Einverleibung" onemgänglich wär.

D' Opfer rum ~~den~~ lang am Voraus geflaucht politischer Moosmaß, also d' Zwangsrekrutierung sowen ~~blau~~ Nazi demonio klor Opfer rum Nazismus: also "Nazi-Opfer" a keng "Kriegs-Opfer" wei so oft irrtümlicher Weis behauptet gow.

Nach 8 paar Inverlijungen zu internationale juristische Froen.

d'Convention von La Hay vom 18. Oktober 1907, an den Artikelen 52 bis 56 erlaubt zwar dem Okkupant von erouwte Jchiter dieser Bevolkerung bestimmte Lichthungen afzeverlangen, verbild awer kloer des Bewanner a militairerch a Kriegeserch Operationen ^{mat} erau zege'en.

Wann abo dem Bedenken vom Reichsinnenministerium zu Berlin doduerch d'Inspection gin es, andein vermerdent gow, dass vom Dag vom ^{deyn Auftrett an} ~~der Aheruffung~~ d'Wehrmacht den Zwangsrekrutieren deutsch Nationaliteit kritt, will je nemmen Seitsen an d'Wehrmacht aberuff koude gin, esw duerf doch net vergies gin dass d'Mustern an d'Aheruffung loyeter Weis virum Dohelt an d'Wehrmacht huet mine leien. Et gowen abo ganz kloer "Lehchergen", oder heit an d'Mustern an an d'Aheruffung gezwongen die deutsch Nationaliteit net leben.

d'Zwangsreuzigung an die deutsch Wehrmacht huch kloer gingt Volkerrechtsbestimmungen an geynt Convention von La Hay verstos, an dafi et war ~~also~~ eint vom de grinke Kriegsverbrechen wach Deutschland sech geloscht hab a gow och dafi vom Gericht zu Nurnberg vom Krieg, ~~also~~ vermerkt.